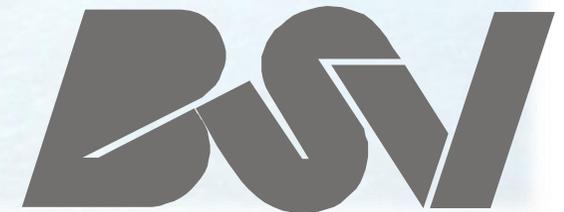


Mobilitätskonzept

Zur Entwicklung des INquartiers in Ingolstadt

Anlage 8.2: Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen

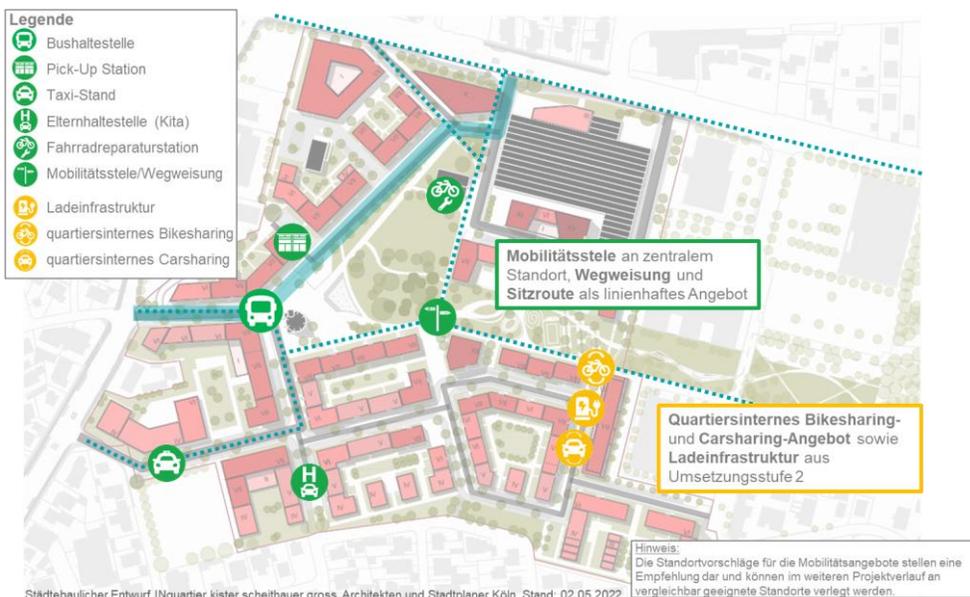
Lena Wolff, M.Sc.
Stand: 13. Juni 2023
Aachen



Mobilitätsmaßnahmen: Erläuterung der Änderungen zur Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen

Öffentliche Auslegung (Frühjahr 2023)

- Mobilitätskonzept mit Stand September 2022
- Zusammenstellung grundsätzlich möglicher und sinnvoller Mobilitätsmaßnahmen für das Bauvorhaben INquartier
- **Vorschläge** für die Verortung möglicher Mobilitätsmaßnahmen



Auszug Mobilitätskonzept,
Vorschlag zur Verortung möglicher Mobilitätsmaßnahmen
(Hinweis: Die Standortvorschläge für die Mobilitätsmaßnahmen stellen eine Empfehlung dar und können im weiteren Projektverlauf an vergleichbar geeignete Standorte verlegt werden.)

Stufe 1 beinhaltet (Mobilitäts-)Maßnahmen, die im Rahmen der weiteren Planung ohne weitere Einflussfaktoren umgesetzt werden können.

Stufe 2 beinhaltet bedingt umsetzbare (Mobilitäts-)Maßnahmen, für die ein grundsätzliches Umsetzungsinteresse besteht, die jedoch in der Umsetzung bzw. dem Betrieb von weiteren Einflussfaktoren abhängen (z. B. Betreiberwahl, Kooperationen).

Stufe 3 beinhaltet perspektivisch empfohlene (Mobilitäts-)Maßnahmen, die im Rahmen der Quartiersentwicklung INquartier als sinnvolle Ergänzung oder Weiterentwicklung der in Stufe 1 und 2 berücksichtigten Maßnahmen zu sehen sind, deren Umsetzung jedoch perspektivisch nicht abschätzbar ist. Hierbei spielen insbesondere die zukünftigen Entwicklungen der Mobilitätsangebote auf gesamtstädtischer Ebene eine Rolle.

Auszug Mobilitätskonzept, Definition und Kategorisierung der Umsetzbarkeit

Stufe 1 - geplant		
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
umsetzbar	bedingt umsetzbar	perspektivisch empfohlen
Radverkehrsinfrastruktur entlang Römerstraße als Lückenschluss im städtischen Radroutennetz	Qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen	barrierefreie Bushaltestelle mit Bedienungsanpassung im städtischen Linienbusverkehr (Linie 41)
Fahrradreparaturstation mit hoher Präsenz im öffentlichen Raum	Fahrradreparaturangebot als Fahrradwerkstatt z.B. in Kombination mit Baufeld 19 möglich	Einbindung des Quartiers in ein zukünftiges gesamtstädtisches Fahrradverleihsystem
Sitzroute entlang der Grünachse bis zum Nordpark	Quartiersinternes Fahrradverleihangebot z.B. in Kombination mit Fahrradwerkstatt möglich	Einbindung des Quartiers in ein zukünftiges gesamtstädtisches Carsharing-Angebot
Pick-Up-Station an Kfz-Erschließungsstraße	Quartiersinternes Lastenradverleihangebot z.B. in Kombination mit Fahrradverleih möglich	Parkraumbewirtschaftung der privaten und öffentlichen Pkw-Stellplätze
Mobilitätsstele mit Übersicht und Wegweisung zu vorhandenen (Mobilitäts-)Angeboten	Quartiersinterne Carsharing-Station	
Wegweisung im Quartier für den Fußgänger- und Radverkehr	Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (öffentlich zugänglich)	
Elternhaltestelle bzw. Hol- und Bringzone für KiTa	Paketshop als Angebot mit Beratungsoption	
Taxi-Stand in räumlicher Nähe zum Seniorenwohnen	Informationsflyer/Werbeprospekt für alle (Mobilitäts-)Angebote in und um das INquartier	
	Mobilitätsinformation über eine (quartiersinterne) Mobilitäts-App	
	Abfahrtsmonitor/digitale Haustafel für Mobilitäts- und ÖPNV-Informationen	

Auszug Mobilitätskonzept, Übersicht möglicher Mobilitätsmaßnahmen nach Umsetzungsstufen

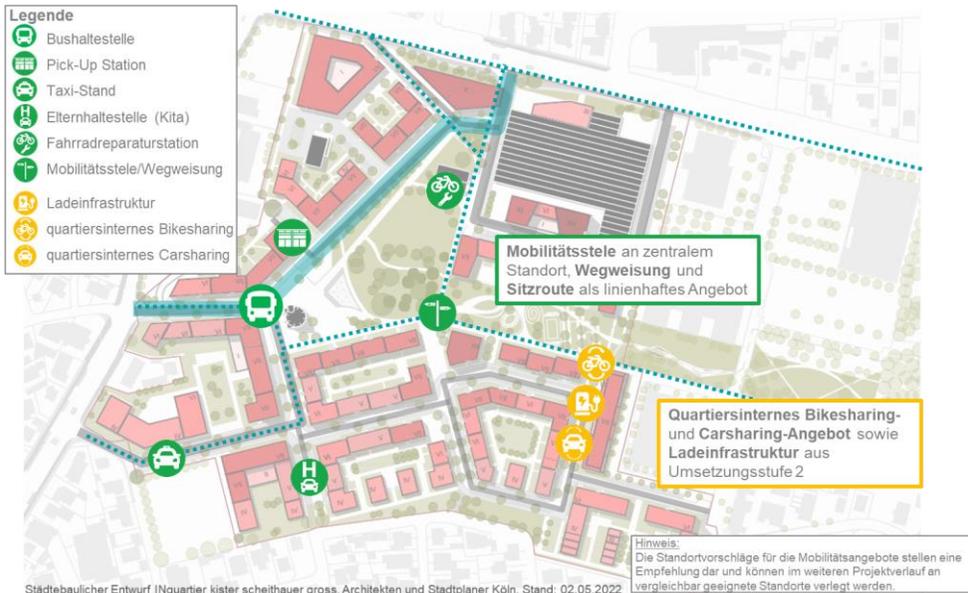
Mobilitätsmaßnahmen: Erläuterung der Änderungen zur Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen

Öffentliche Auslegung (Frühjahr 2023)

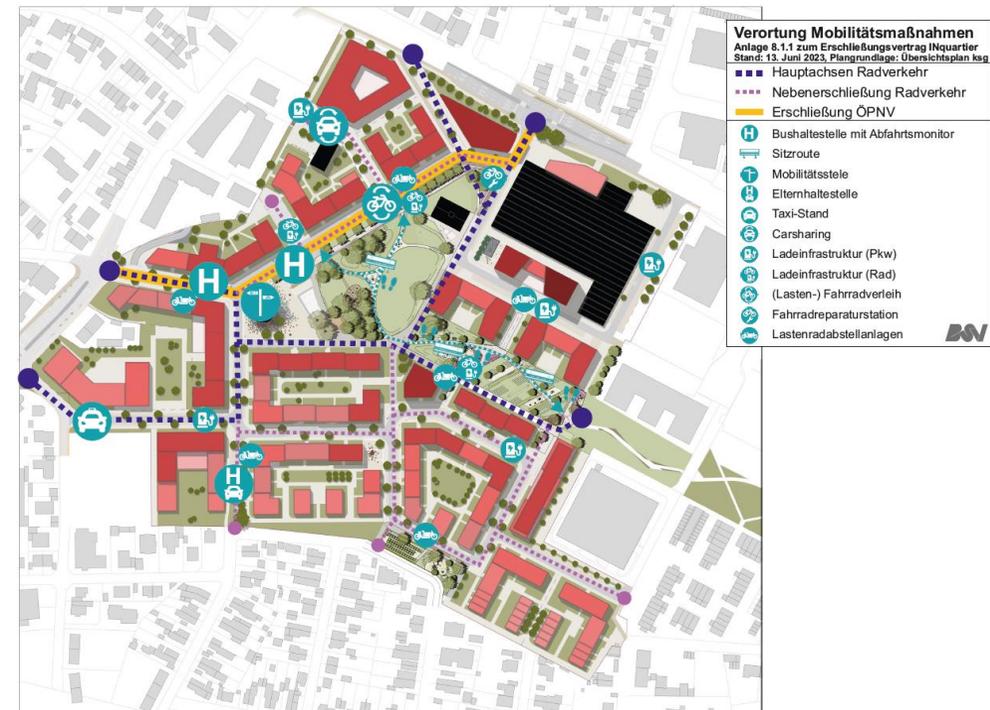
- Mobilitätskonzept mit Stand September 2022
- Zusammenstellung grundsätzlich möglicher und sinnvoller Mobilitätsmaßnahmen für das Bauvorhaben INquartier
- **Vorschläge** für die Verortung möglicher Mobilitätsmaßnahmen

Erschließungsvertrag

- Anlage 1 (Maßnahmenverantwortung) und Anlage 2 (Maßnahmenbeschreibung) als **Konkretisierung** des Mobilitätskonzepts
- Darstellung tatsächlich geplanter und umsetzbarer Mobilitätsmaßnahmen (Stufe 1)
- Darstellung von Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen, deren Umsetzung jedoch weiterhin von externen Betreibern abhängig ist (Stufe 2)



Auszug Mobilitätskonzept,
Vorschlag zur Verortung möglicher Mobilitätsmaßnahmen
(Hinweis: Die Standortvorschläge für die Mobilitätsmaßnahmen stellen eine Empfehlung dar und können im weiteren Projektverlauf an vergleichbar geeignete Standorte verlegt werden.)



Verortung Mobilitätsmaßnahmen Anlage 8.1.1 zum Mobilitätskonzept für das INquartier, Stand 13.06.2023

Mobilitätsmaßnahmen:

Übersicht Mobilitätsmaßnahmen nach Umsetzungsstufen (Erschließungsvertrag)

Stufe 1 (in städtebaulicher Planung enthalten)		
Radverkehrsinfrastruktur entlang Römerstraße als Lückenschluss im städtischen Radroutennetz	Qualitativ hochwertige Fahrradabstellanlagen (auch Lastenräder)	barrierefreie Bushaltestelle mit Bedienungsanpassung im städtischen Linienbusverkehr (Linie 41)
Stufe 1 (umsetzbar)		
barrierefreie Bushaltestelle mit ÖPNV-Erschließung	Sitzroute entlang der Grünachse bis zum Nordpark	Mobilitätsstele mit Übersicht und Wegweisung zu vorhandenen (Mobilitäts-)Angeboten
Elternhaltestelle bzw. Hol- und Bringzone für KiTa	Taxi-Stand in räumlicher Nähe zum Seniorenwohnen	
Stufe 2 (betreiberabhängig)		
Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	Flächen für ein Carsharing-Angebot	Fahrradverleih/Lastenradverleih (mit Nähe und Bezug zum Bürgerhaus)
Abfahrtsmonitor für Mobilitäts- und ÖPNV-Informationen	Fahrradreparaturstation im öffentlichen Raum	

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: ÖPNV- Achse und Bushaltestelle



Bushaltestelle

- Zentrale Lage im Quartier (Markplatz)
- Überdachter Wartebereich mit Sitzmöglichkeiten
- Digitale Fahrgastinformation (Abfahrtsmonitor) für beide Fahrtrichtungen

ÖPNV-Achse

- Erschließung des Quartiers durch den Linienbusverkehr zwischen Römerstraße und Friedrich-Ebert-Straße über den Marktplatz (Wasserturm)
- Bedienung der Haltestelle durch Buslinie 41 (zukünftig 15-Minuten-Takt)



Beispiel für mögliche verkehrsrechtliche Anordnung

Verbot für Kraftfahrzeuge (VZ StVO 253)
„Linienverkehr frei“ (ZZ StVO1026-32)

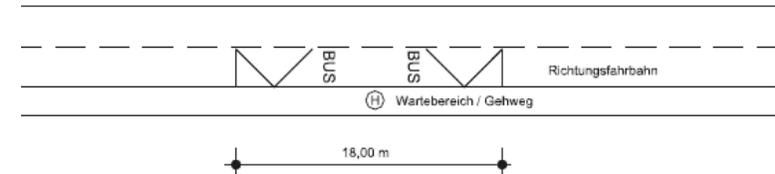
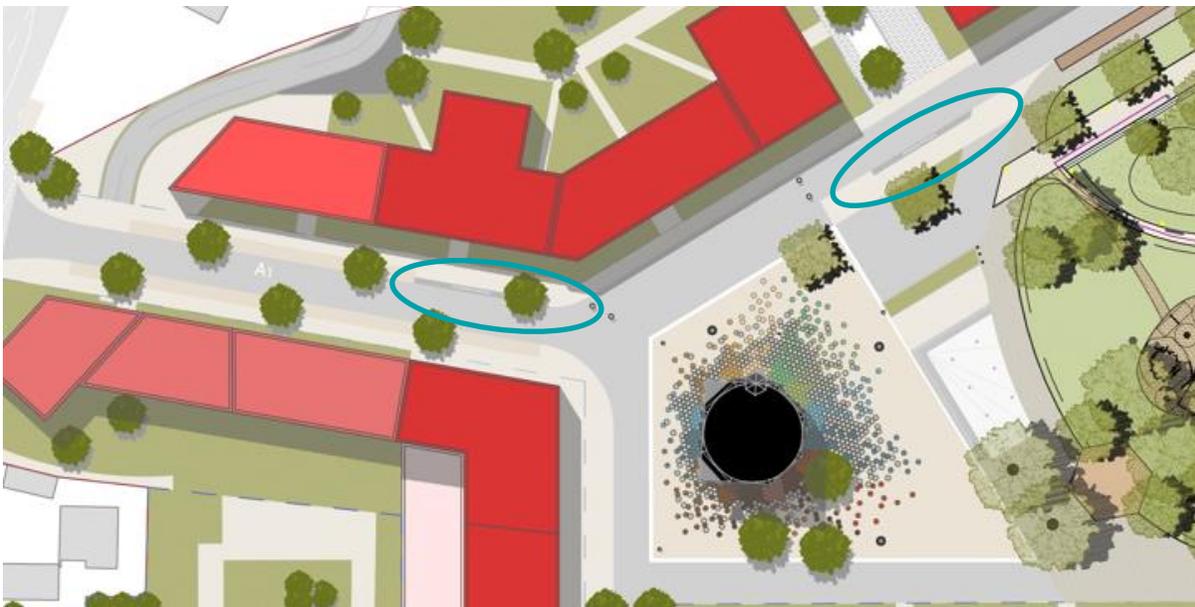


Bild 77: Prinzipskizze Bushaltestelle am Fahrbahnrand ohne angrenzendes Parken

Quelle: Empfehlung für Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 2013



Plangrundlage: Ausschnitt Übersichtsplan, kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Stand: 28.04.2023



Abfahrtsmonitor der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft GmbH (Quelle: <https://www.ingolstadt.de/Rathaus/Verkehr/%C3%96ffentliche-Verkehrsmittel/>, abgerufen am 13.04.2023)

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: Sitzroute



Einrichtung von Aufenthalts- und Ruhemöglichkeiten

- Errichtung von Sitzmöglichkeiten in regelmäßigen Abständen in der Grünanlage (Quartierspark)
 - Erlebbarkeit der Freiraum- und Aufenthaltsqualität des Quartierparks durch Ruhemöglichkeiten für alle Nutzer- und Altersgruppen (u.a. Seniorinnen/Senioren, mobilitätseingeschränkte Personen)
 - In Kombination mit dem Grünraumkonzept und den Spielräumen
 - Sitzroute mit Beleuchtung
- Förderung der bereits hohen **Freiraum- und Aufenthaltsqualität** durch angrenzenden Nordpark



Beispiel für integrative Sitzbank

Plangrundlage: Ausschnitt Übersichtsplan mit Sitzroute, kister scheithauser gross architekten und stadtplaner GmbH, Stand: 28.04.2023

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: Mobilitäts-/Informationsstele



Installation einer Informationsstele

- Darstellung von wichtigen Mobilitätsinformationen
- Wegweisung zu alle vorhandenen Mobilitätsangebote des INquartiers und in direkter Nähe
 - Einbindung von Angeboten außerhalb der Sichtbeziehungen vom Markplatz (Wasserturm)
- Förderung der öffentlichen Präsenz einer nachhaltigen Mobilität im Quartier
- Ergänzung um weitere quartiersrelevante Informationen möglich



Plangrundlage: Ausschnitt Übersichtsplan, kister scheidhauser gross architekten und stadtplaner GmbH,
Stand: 28.04.2023



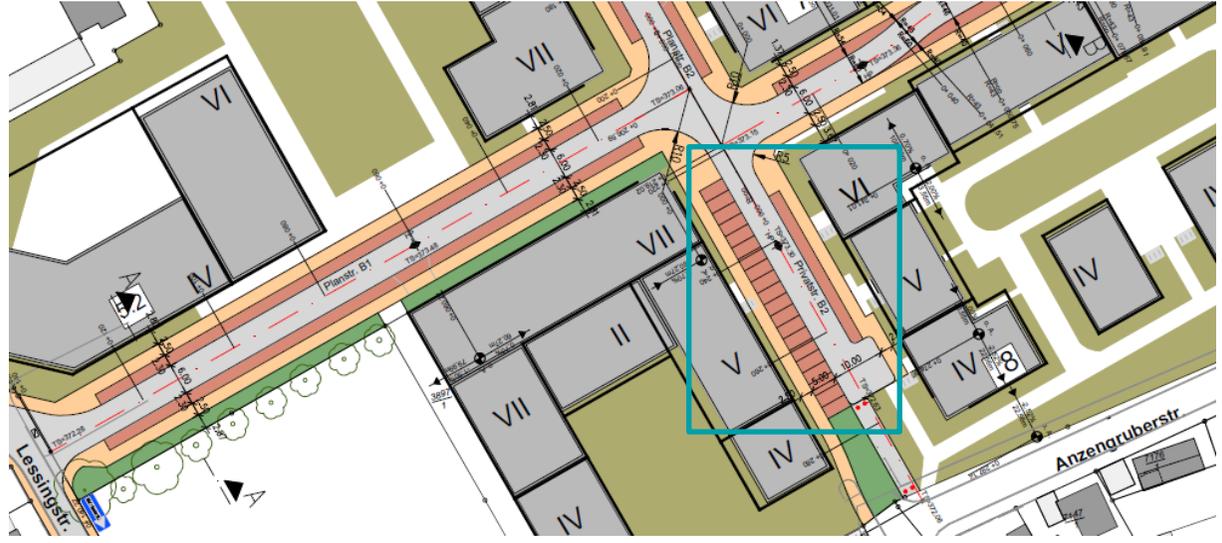
Beispiel für eine Mobilitätsstele an einem Bahnhof

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: Elternhaltestelle



Einrichtung einer Hol- und Bringzone

- Zeitlich begrenzte Ausweisung von eingeschränktem Haltverbot oder Stellplätzen für die Hol- und Bringverkehre der Kita
- Ausweisung von Stellplätzen/Parkständen in Privatstraße B2
- Vermeidung von Konflikten zwischen Kfz-Verkehr und Fuß- und Radverkehr im Bereich des Baufeldes 6 (Kita)
- Vermeidung von regelwidrig haltenden und parkenden Fahrzeugen in den Planstraßen B1, B2 und B3



Plangrundlage: Ausschnitt Lageplan Straßenbau Inquartier, GOLDBRUNNER Ingenieure GmbH, Stand: 15.03.2023



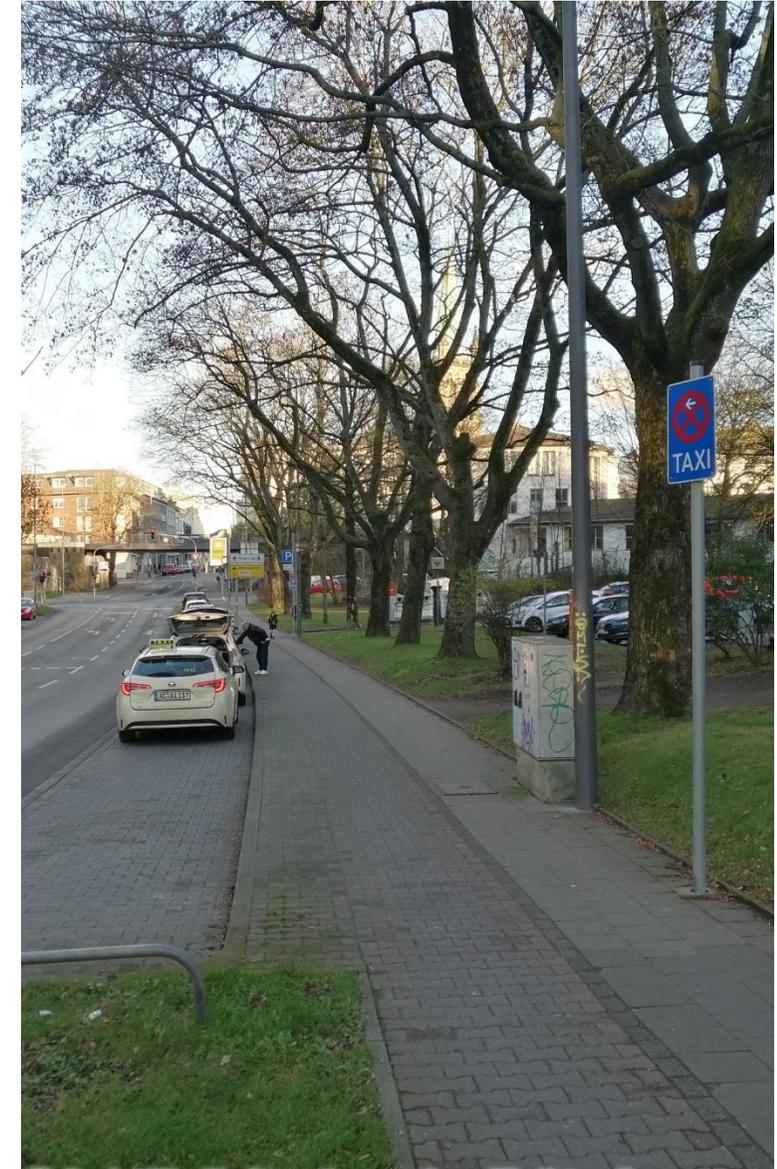
Beispiel für die Ausweisung einer Elternhaltestelle

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: Taxi-Stand



Einrichtung eines Taxi-Stands

- Ausweisung von Haltverbot und Stellplätzen für Taxen südlich des Baufelds 5.2 (Gemeinbedarfsfläche)
- Gewährleistung der eigenständigen Mobilität von mobilitätseingeschränkten Personen, Seniorinnen und Senioren
- Einbindung in die Wegweisung der Mobilitätsstele auf dem Marktplatz (Wasserturm)



Plangrundlage: Ausschnitt Lageplan Straßenbau INquartier, GOLDBRUNNER Ingenieure GmbH, Stand: 15.03.2023 **Beispiel für die Anordnung eines Taxistands**

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: Ladeinfrastruktur (nach Bedarfsanalyse VEOMO Mobility GmbH)

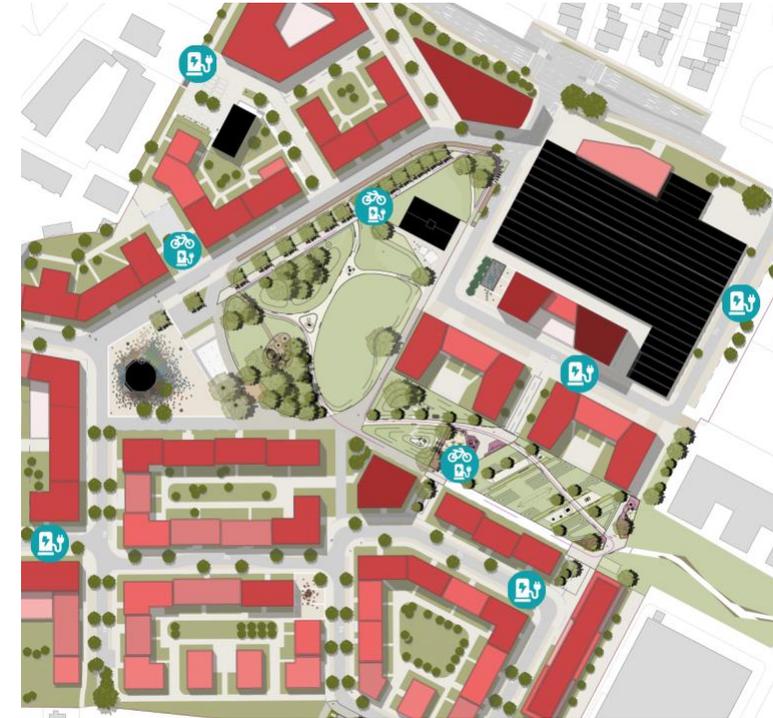


Ladeinfrastruktur für E-Pkw

- Installation von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge mit zugehörigen reservierten Pkw-Stellplätzen
- Nähe zu Nutzergruppen (Bedarf öffentlicher Ladeinfrastruktur)
- Verteilung über das Quartier (Erreichbarkeit für alle Nutzende)
- Räumliche Kombination mit Carsharing-Angebot

Ladeinfrastruktur für E-Bikes

- Installation einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für E-Bikes
- Nähe zu sozialen Aktivitäten und Fahrradinfrastruktur
- Diebstahl- und Vandalismussicherheit



Plangrundlage: Ausschnitt Übersichtsplan, kister scheithauser gross architekten und stadtplaner GmbH, Stand: 28.04.2023



Beispiel für öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Bikes (links) und E-Pkw (rechts)

Konkretisierungen zur Analyse des Bedarfs, der Verortung und Dimensionierung der öffentlichen Ladeinfrastruktur für E-Pkw und E-Bikes können dem Konzept von VEOMO entnommen werden.

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: Carsharing- und Bikesharing-Angebote



Einrichtung eines Carsharing-Angebots

- Möglicher Standort im Bereich des Elfinger-Gebäudes (stationsbasiertes Angebot)
- Angebot von Carsharing-Fahrzeugen für Bewohner und Beschäftigte im INquartier
- Angebot abhängig von einem externen Betreiber

Einrichtung eines Bikesharing-Angebots

- Angebot von Mietfahrrädern und/oder Lastenfahrrädern für die Nutzerinnen und Nutzer im Quartier
- Sinnvoller Standort im Bereich des Bürgerhauses (direkt an der Hauptachse des Radverkehrs)
- Angebot abhängig von einem externen Betreiber



Beispiel für eine Carsharing-Station
(hier cambio)



Beispiel für eine Bikesharing-Station
(hier VeloCity)



Plangrundlage: Ausschnitt Übersichtsplan, kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Stand: 28.04.2023

Beschreibung der Mobilitätsmaßnahmen: Lastenradabstellanlagen und Fahrradreparaturstation

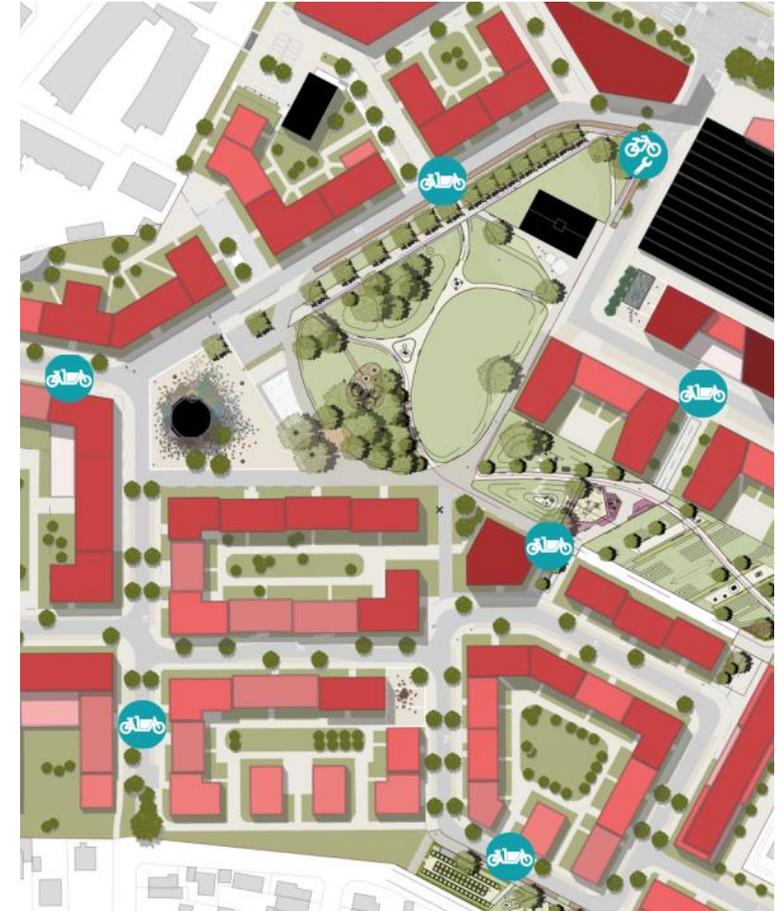


Errichtung von Abstellanlagen für Lastenräder

- Bedarf in öffentlichen Bereichen (z. B. Besucher/innen, Kita und Einzelhandel, Freizeitradverkehr)
 - Verortung an zentralen Freizeitanlagen und zusätzlich an Kita und Einzelhandel

Installation einer Reparaturstation

- Self-Service Angebot für die Fahrradreparatur
- Frei verfügbares Angebot an Werkzeugen und einer Luftpumpe
- Angebot und Standort abhängig von einem externen Betreiber (Installation, Betreuung, Wartung)
- Sinnvoller Standort im Bereich des Bürgerhauses
 - direkt an der Hauptachse des Radverkehrs



Plangrundlage: Ausschnitt Übersichtsplan, kister scheithauser gross architekten und stadtplaner GmbH, Stand: 28.04.2023



Beispiel für eine Fahrradreparaturstation



Beispiel Lastenradparken Berlin

(Quelle: https://www.berliner-woche.de/neukoelln/c-verkehr/bezirksamt-neukoelln-stellt-spezielle-buegel-auf_a246448, Foto: Schilp, abgerufen am 13.06.2023)